

Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit Themen wie „Integration von Verkehrs- und Stadtplanung“, „Parkmöglichkeiten und Parkbestimmungen“, „Parkgebühren und Verkehrsstau“ und „Raumbeschränkungen/Neuzuweisungen“.

- **Öffentlicher Verkehr: Organisation und Verfahrensweisen**

Beteiligt sind neun europäische Städte (Valencia, Mersesyside, Rotterdam, Brüssel, Prag, Stuttgart, Belfast, Budapest, Dublin).

Themen der Arbeitsgruppe sind finanzielle und organisatorische Aspekte des Stadtverkehrs.

Die Aktivitäten der ‚Urban Transport Benchmarking Initiative‘ befinden sich im dritten Jahr. Zum Programm der Arbeitsgruppen gehören Besuche vor Ort.

In einer jährlichen Konferenz werden Vorträge zu den Arbeitsgruppenthemen angeboten.

Zu den konkret angeführten Projekten, die nach dem Vorschlag der Stadtratsfraktion der CSU eingebracht werden sollten, können wir folgendes anmerken:

- **RUBIN (fahrerlose U-Bahn)**

Für ein Benchmarking im Rahmen der ‚Urban Transport Benchmarking Initiative‘ liegen weder in Nürnberg Erfahrungswerte vor, noch gibt es europaweit vergleichbare Anwendungen für einen Mischbetrieb zwischen konventionell und automatisch gesteuerten U-Bahnfahrzeugen.

Geplant ist, für das interessierte Fachpublikum neben der UITP Veranstaltung im Dezember 2004 weitere Veranstaltungen in Nürnberg folgen zu lassen.

Hinzu kommt, dass wir mit einer Vielzahl von Besuchergruppen aus dem In- und Ausland rechnen müssen, die sich in den kommenden Jahren über den Betrieb der automatisierten U-Bahn informieren möchten. Zusammen mit den geplanten Aktivitäten, die der Öffentlichkeitsarbeit insbesondere im Einführungsjahr 2006 dienen, bleibt für die wenigen Experten so gut wie kein Spielraum, sich in absehbarer Zeit an zusätzlichen Projekten, wie z.B. an der ‚Urban Transport Benchmarking Initiative‘, zu beteiligen.

- **Tarifsystem des VGN**

Das Tarifsystem des VGN ähnelt weitgehend dem in anderen deutschen Verbundräumen. Es existieren vergleichende Darstellungen, die dem Ziel einer weitgehenden Vereinheitlichung dienen. Besondere Tarife, die in anderen Ländern erfolgreich eingeführt wurden, werden uns über die UITP oder die Fachliteratur sehr schnell bekannt und können auf eine Übernahme in unser Tarifsystem geprüft werden.

Ein Benchmarking mit nur wenigen europäischen Städten und Regionen wird aus unserer Sicht keine verwertbaren Ergebnisse bringen, zumal hier unterschiedliche nationale Gesetze, wie z.B. in Deutschland das Personenbeförderungsgesetz, der Gestaltung der Tarife enge Grenzen setzen.

- **Straßenbahnnetz der VAG**

Auch hier sehen wir keinen Anwendungsfall für ein Benchmarking im Rahmen der ‚Urban Transport Benchmarking Initiative‘. Eine Netzbetrachtung kann sich, bezogen auf Nürnberg, nur auf das gesamte Schienennetz aus U-Bahn und Straßenbahn beziehen. Der Vergleich mit reinen „Straßenbahnstädten“ ist nicht möglich.

Im nationalen Rahmen finden für gezielte Fragestellungen, wie z.B. Durchschnittskosten für Instandhaltung von Infrastrukturelementen, regelmäßige Benchmarkings statt.

Hinsichtlich der Straßenbahnnetzgestaltung verweisen wir auf die Zuständigkeit des Verkehrsplanungsamtes der Stadt Nürnberg, das hierzu Untersuchungen im Rahmen der Nahverkehrsentwicklungsplanung anstellen wird.